

Peaköl lebt? Grüner Lobbyverband „Energy-Watch“ erweckt Peaköl mit Pseudostudie erneut zum Leben.

written by A. Kreuzmann | 26. März 2013

Peak-Oil und Anti-Fracking Propaganda in der ARD – “Wir haben noch 7 Jahre”

Ich war heute morgen mit dem Auto unterwegs und hatte das zweifelhafte Vergnügen im Halbstunden-Rhythmus die Nachrichten auf WDR 5 verfolgen zu dürfen. Topmeldung des Tages und damit in jeder Nachrichtensendung präsent war erwartungsgemäß das vorläufige Abwenden des finanziellen Kollaps in Zypern. An zweiter Stelle war jedoch eine Meldung, die einen fast noch mehr aufhorchen ließ. Nach Angaben des WDR stünden Peak-Oil und Peak-Gas nun unmittelbar bevor. Es ist, wieder einmal, noch schlimmer als man ohnehin schon befürchtet hatte. Interessant war zudem auch die Evolution der Meldung.

Studie: Öl und Gas gehen schneller aus als gedacht (06:35Uhr)

Öl und Gas werden weltweit möglicherweise schneller ausgehen als bisher gedacht. Eine internationale Expertengruppe hat in einer Studie berechnet, dass schon in sieben Jahren ein Zeitpunkt erreicht ist, ab dem nicht mehr Öl und Gas gewonnen werden können. Die Einzelheiten: Ab 2020 geht es laut Studie abwärts mit den fossilen Brennstoffen. Und sie werden immer teurer. Die Wissenschaftler gehen davon aus, dass auch neue Fördermethoden wie das Fracking nichts bringen. Dabei wird eine Chemikalienmischung in tiefe Erdschichten gepumpt, um Gas freizusetzen. Die USA setzen gerade stark auf die umstrittene Fördermethode – laut der Studie kann damit aber nicht so viel Gas gefördert werden wie vorhergesagt. Dass die Expertengruppe vor immer knapperen Öl- und Gasvorkommen warnt, ist so neu allerdings nicht. Die Wissenschaftler bekommen ihr Geld unter anderem von einer Stiftung, die sich für Sonnen- und Windenergie einsetzt.

Dieser letzte Hinweis fehlt in allen späteren Meldungen zum Thema. Und wie gesagt, von denen gab es eine Menge. Die Verbreitung der “neuen Erkenntnisse” scheint der WDR-Redaktion so wichtig gewesen zu sein zu sein, dass sie alle 30 Minuten in den Hauptnachrichten gebracht wurden. Nur eben ohne einschränkende Hinweise etwa auf die Auftraggeber der Studie.

Studie: Fossile Brennstoffe werden schneller knapp als gedacht (06:38Uhr)

Die fossilen Brennstoffe wie Erdöl und Erdgas gehen offenbar schneller zu Ende, als bisher angenommen. Ein Team von Experten hat sich mit den Vorkommen beschäftigt und geht davon aus, dass schon in sieben Jahren das Förder-Maximum erreicht ist. Ab dem Jahr 2020 würden Erdöl und Gas immer knapper. Deswegen gehen die Experten von massiv steigenden Kosten für Benzin, Heizöl und Gas aus.

Statt des Hinweises auf die Auftraggeber der Arbeit kommt ab 07:42 ein neuer Aspekt hinzu. Laut der Studie kann uns nämlich auch das (Gottseibeius) Fracking laut WDR und Studienautoren nicht mehr vor steigenden Preisen und immer knapper werdenden Rohstoffen retten.

Neue Studie zu Gas- und Ölvorkommen veröffentlicht (07:42Uhr)

Ein internationales Netzwerk aus Forschern und Abgeordneten hat eine Studie zu Öl- und Gasvorkommen vorgelegt. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass Erdöl und Erdgas immer knapper und teurer werden – trotz neuer Fördermethoden wie dem umstrittenen Fracking. Dabei werden Chemikalien in die Erde geschossen, um Gestein aufzubrechen und Gas zu gewinnen, an das man anders nicht herankommen würde. Jürgen Döschner:

Beim WDR war nicht der geringste Hinweis zu finden, wer die Studie erstellt hat und welche "Stiftung, die sich für Sonnen- und Windenergie einsetzt" hinter der Finanzierung steckt. Auf WeltOnline erfährt man dann, dass eine Expertengruppe namens "Energy Watch Group" diese Arbeit erstellt hat.

Bei dieser Gruppe handelt es sich um einen Think Tank den der grüne Bundestagsabgeordnete Hans-Josef Fell ins Leben gerufen hat. In einer Selbstdarstellung ("Auftrag") heißt es:

Energiepolitik braucht objektive Informationen

Energiewirtschaft und Regierungsorganisationen pflegen den Glauben an die unbegrenzte Verfügbarkeit billiger Energie aus konventionellen Quellen. Energiepolitik braucht aber objektive Informationen.

Deshalb wurde auf Initiative des deutschen Parlamentarier Hans-Josef Fell und weiterer Parlamentarier aus anderen Ländern die Energy Watch Group gegründet. Träger ist die Ludwig-Bölkow-Stiftung. In diesem Projekt erarbeiten Wissenschaftler unabhängig von Regierungs- und Unternehmensinteressen Studien über

– die Verknappung der fossilen und atomaren Energieressourcen, Ausbauszenarien für die Regenerativ-Energien sowie daraus abzuleitende Strategien für eine langfristig sichere Energieversorgung zu bezahlbaren Preisen.

Die Wissenschaftler erheben und analysieren also nicht nur ökologische, sondern vor allem ökonomische und technologische Zusammenhänge. Die

Ergebnisse dieser Untersuchungen sollen über die Fachkreise hinaus in die politisch interessierte Öffentlichkeit transportiert werden. Nicht uninteressant ist auch, welche Köpfe hinter der Energy Watch Group stecken. Die Liste der beteiligten Wissenschaftler und Institute liebt sich ein wenig wie das Who is Who der Erneuerbare-Energien- und Nachhaltigkeits-Lobby in Deutschland.

Und wieder eine neue Peak Oil Prognose

Die Studie selbst (hier abrufbar) enthält wenig Überraschendes. Es wird ein Peak Oil prognostiziert (2012), ein Peak Gas (2018) und ein Peak Uran, der allerdings bereits 1980 stattgefunden haben soll. Dass die Uranproduktion in dem Zeitraum einen Höhepunkt erlebte und dass der Rückgang seither damit zu tun hat, dass der kalte Krieg und damit das atomare Wettrüsten auch Anfang der 80er Jahre seinen Höhepunkt hatte, kam den Autoren der Studie offenbar nicht in den Sinn.

Womit die Autoren aber selbst die hartgesottensten Vertreter der Peak-Oil Fraktion überraschen dürften ist das postulieren eines Peak Coal für

das Jahr 2020. Schließlich gibt es gesicherte und mit heutigen Technologien und zu heutigen Preisen förderbare Reserven für Jahrhunderte. Das Weltbild der Ersteller der Studie lässt sich ganz einfach in einer einzigen Grafik zusammenfassen. Die Kernaussage: Ab etwa 2017 wird es mit der Förderung sämtlicher fossilen Energieträger massiv bergab gehen.

Regelmäßige Leser dieses Blogs werden wissen, dass von solcher Art Untergangsszenarien wenig zu halten ist und dass sämtliche derartige Prognosen aus der Vergangenheit mit der gleichen Regelmäßigkeit gescheitert sind wie die immer neuen Ankündigungen des Jüngsten Gerichts der Zeugen Jehovas.

Es handelt sich bei dieser Arbeit um ein Machwerk dass mehr die Meinungen der Autoren widerspiegelt, als sich an der Realität zu orientieren in

der den letzten Jahren überall auf der Welt neue Öl und Gasquellen durch neue Techniken verfügbar geworden sind. Neue Erkundungs- und Explorationstechnologien wie Fracking und Tiefbohrungen sowie die Öl-Gewinnung aus Teersand führen nach Ansicht etwa der Internationalen Energie Agentur (IEA) dazu, dass die Versorgung mit fossilen Brennstoffen noch für Jahrhunderte sichergestellt ist. Jüngstes Beispiel für einen solchen Technologiesprung ist der Beginn der Förderung von Methanhydrat durch japanische Wissenschaftler. Man kann also auch nach objektiven Kriterien durchaus feststellen, dass Peak Oil und Peak Gas weit und breit nicht in Sicht sind. Beim Lesen der Energy Watch Studie und auch bei den Reaktionen in unseren "Qualitätsmedien" darauf entsteht jedoch der Eindruck, dass höchstens

Peak Brain bereits überschritten ist.

Öffentlich rechtlicher Rundfunk als Propagandainstrument für die EE-Lobby

Die Energy Watch Studie wird in wenigen Jahren von der Wirklichkeit überholt werden. Und eigentlich gäbe es auch keinen Grund auf diese näher einzugehen, wenn nicht unser Zwangsabgabefinanzierter öffentlich rechtlicher Rundfunk solche Meldungen immer wieder aufgreifen und mit seiner geballten Macht so massiv unter die Leute bringen würde (Auch das öffentlich rechtliche "Flaggschiff" Tagesschau berichtet in gleichem Tenor).

Die Ergebnisse dieser Studie, die neueren Arbeiten wie denen der IEA

diametral widerspricht, werden vom öffentlich rechtlichen Staatsfunk in einer solchen Geballtheit unters Publikum gebracht, dass man mit gutem Recht vermuten kann, es stecke nicht allein der Auftrag die Gebührenzahler möglichst umfassend zu informieren dahinter, sondern eine Agenda nach der "Erneuerbare" Energien um jeden Preis als das Allheilmittel für die Zukunft dargestellt werden sollen. In der gleichen Nachrichtensendung heute Morgen wurde dann in einem Beitrag auch dargestellt, wie sich die WDR-Redaktion offenbar die Energieversorgung der Zukunft vorstellt.

Strom aus Trinkwasser (07:35Uhr)

**Bei den Siegener
Versorgungsbetrieben ist ein**

landesweit einmaliges Pilotprojekt erfolgreich angelaufen. Es nutzt den Höhenunterschied von Wasserleitungen aus, um umweltfreundlichen Strom zu produzieren. Eine kleine Turbine in der Leitung zwischen zwei Hochbehältern in Eiserfeld wandelt seit Oktober die Energie des fließenden Wassers in Strom um. Damit können sechs Einfamilienhäuser versorgt werden. Diese Woche geht eine zweite Turbine in Betrieb und nächstes Jahr ist noch eine Anlage geplant.
Autor Rudolf Kipp, zuerst erschienen bei Science Sceptical

Wolfgang Röhl von ACHGUT hat sich den Hintergrund der Studie angeschaut und seine Ergebnisse wie folgt beschrieben,

Vier

kleine

Klicks.

Recherchi

**erantwortung
für
welt.de**

**Es ist
ziemlich**

**einfach
geworden,
sich ein
Bild zu
machen.
Ein Bild**

**über den
Stellenwe
rt einer
Meldung,
die sich
auf eine**

„Studie“

beruft,

zum

Beispiel.

Dauert

genau

vier

Klicks.

Der Fall:

öffentlich

h-

rechtlich

**e Sender,
aber auch
private
Medien
wie
welt.de**

meldeten

am 25.3.,

eine

“neue

Studie”

sage

einen

Spritprei

s von

„bald

über zwei

Euro“

voraus .

Tendenz

der

Veröffent

lichung :

Alarm ,

**Alarm,
die
fossilen
Rohstoffe
sind bald
aufgebrau**

cht! Wie

ja vom

Club of

Rome

bereits

in grauer

**Vorzeit
für das
Jahr 2000
voraus
gesagt.
Schieferg**

**as, neue
ölfelder,
neue
Energiege-
winnungsm-
ethoden**

jenseits

von Wind

und

Sonne?

Alles

Quatsch,

laut

Studie.

Der

aufgeweck

te Leser

riecht

den

Braten

und

googelt

einfach

mal die

**Urheberin
der
Studie,
die
„Energy
Watch**

Group”

(Klick

eins) .

Zwei

weitere

Klicks

braucht

er, um

auf deren

Website

die

Informati

on

abzurufen

, die EWG

sei „auf

Initiativ

e des

deutschen

Parlament

ariers

Hans -

Josef

Fell“

**gegründet
worden .**

Noch mal

auf

Google ,

und –

schwupps
– hat er
den Herrn
Fell am
Haken: es
handelt

sich –

small

wonder –

um den

„energiep

olitische

n

Sprecher

der

Bundestag

sfraktion

Bündnis

90 / Die

Grünen“ .

Auf

dessen

Startseit

e prangt

erwartung

sgemäß

die

Losung :

„100%“

erneuerba

re

Energie“

(dass

darunter

der Claim

„auf alle

Felle“

steht,

bestätigt

nebenbei

noch den

Verdacht,

**das Grüne
oft etwas
dämlich
sind) .**

Vier

Klicks

**und es
ist klar,
was das
für
„Experten
“ sind,**

die da

über

kommende

Energiepr

eise

orakeln.

Welt . de

dagegen –

eyes wide

shut –

beschreib

t sie in

aller

Einfalt

wie

folgt:

„Die

Experteng

ruppe ist

ein

internati

onales

Netzwerk

von

***Wissenschaftlern
und
Parlamentariern.“***

In

Wahrheit

handelt

es sich

um eine

Lobby des

öko -

industrie

llen

Komplexes

, deren

Ausführun

gen

ungefähr

so

relevant

sind wie

die

Einlassun

**gen der
amerikani
schen
Waffenind
ustrie
über den**

**Segen von
Sturmge-
wehren für
Privathau-
shalte.
Dies**

nicht zu
erwähnen,
entspring
t

entweder
völliger

**Unprofession
alität
oder dem
regelrech
ten
Vorsatz,**

die Leser

zu

manipulie

ren.

Keine

Redaktion

**, die den
Begriff**

**„Qualität
sjournali
smus“**

jemałs

**für sich
beanspruch
ht hat,
dürfte
sich
einen**

solchen

Klops

leisten.

Derjenige

, der

solch

eine

Meldung

verantwor

tet,

müsste

unverzügl

**ich eine
Riesenwat
sche
dafür
kriegen.
Man kann**

vom

öffentlich

hen -

rechtlich

en

Rundfunk

**und
speziell
von der
„Frankfur
ter
Rundschau**

**“, welche
die
eigentlich
he Quelle
des
Desinform**

**aktionsstü
cks**

darstellt

,

**selbster
end nicht**

erwarten,

dass sie

der

Studie

den

Stecker

**ziehen ,
indem sie
Ross und
Reiter
nennen .
Diese**

Meinungst

räger

sind ja

ziemlich

beste

Kumpel

**der Wind-
und**

**Solarbran-
che. Aber**

von einem

Medium

wie

welt . de

darf man

wohl

erwarten ,

dass es

**tendenzio
se**

**Nachricht
en nicht**

dumpf

nachplapp

ert,

sondern

ein

Minimum

an

Recherche

**investier
t.**

Vier

Klicks

genügen.

Jeder

Klipperschü

ler kann

das

lernen.

Sogar

Journalis

ten.

http://ww

w.welt.de

/wirtschaft

ft/energi

e/article

114745497

/Studie-

sieht -

Spritprei

s - bald -

ueber -

zwei-

Euro.html

Und die

**Komment
are auf
Science**

Sceptic

al

bringen

noch

mehr

erhalte

ndes

über

das

**Persona
Ukaruss
ell des**

öko -

industri

ellen

Komplex

es das

hier

munter

gedreht

wird:

Interessa

**nt auch
wie beim
DLF mit
der
durchaus
berechtigt**

**ten Frage
umgegan
n wird ob
es sich
bei der
Energy**

Watch

Group um

eine

Lobbyiste

vereinigung

ung

handeln

könnte.

Nämlich

gar

nicht.

**Jochen
Steiner**

:

(...) Bevo

r wir

jetzt

**gleich
auf die
Ergebnis
se
schauen
: Wer**

verbirg

t sich

denn

hinter

der

Energy

Watch

Group?

Sönke

Gäthke:

Dahinte

r

verbirg

t sich

eine

Initiat

ive von

Parlame

**ntarier
n, die
überzeu
gt
sind,
dass**

öl, Gas

oder

Kohle

endlich

sind

und die

daher

anders

lautend

en

Studien

nicht

**vertrau
en. Sie
haben
daher
eigene
Berechn**

ungen

haben

wollen

und

diese

Initiat

ive

gegründ

et. Die

wird

finanzi

ert von

der

Ludwig

Bölkow

Studie.

Und vom

dem

Geld

bezahle

n sie

einen

Kreis

von

**Forsche
rn, die
bereits
einige
Studien
vorgele**

gt

haben

über

Wind

oder

öl. Und

jetzt

haben

sie

heute

eben in

Berlin

eine

Berechn

ung der

Reichwe

ite

fossile

**r
Energie
präsent
iert.**

Also

Wissensch

aftler

und

Parlament

arier die

von Peak

Oil

überzeugt

sind

fertigen

eine

**Studie
an, die
die Frage
beantwort
en soll,
ob Peak**

**Oil real
ist. Und**

was

finden

sie?

Alles ist

noch

schlimmer

ist als

bislang

angenomme

n. Und

unsere

“Wissensc

haftsjour

nalisten

kommen

nicht

einmal

auf die

Idee

kritisch

nachzuhor

chen . Und

dafür

werde ich

gezwungen

zu

bezahlen .

Na

großartig

■

Und

Heinz

Eng

komment

iert

so:

Ick hab

mir mal

die Liste

etwas

genauer

angesehen

, denn

die

meisten

Namen

kamen mir

mehr als

bekannt

vor..... als

sich ne

Zeit lang

die EE-

Machbarke

itsstudie

n näher

unter die

**Lupe
genommen
habe .**

**Volker
Quaschnin**

g

“Völker

Quaschnin

g

vertritt

die

**Auffassung
g, dass
die
Energieve
rsorgung
für eine**

**Begrenzung
g des
globalen
Erwärmung
schnellst
möglich**

**vollständig
ig durch
erneuerbare
re
Energien
gedeckt**

werden

muss . Mit

verschied

enen

Szenarien

belegt

**er, dass
dies in
Deutschla
nd
bereits
bis 2040**

**erreichba
r**

wäre.....”

**(Wikipedi
a)**

http://ww

**w. reiner-
Lemoine-
institut.**

de/

Reiner

Lemoine

war ein

Pionier

der

erneuerba

ren

Energien .

**Wo andere
über
alternati
ve
Energien
redeten**

**und
nachdacht
en, hat
Reiner
Lemoine
gehandelt**

und unter

anderem

die

Solarunter

nehmen

SOLON und

Q - Cells

gegründet

. In

diesem

Geiste

entstand

das

Reiner

Lemoine

Institut.

Ziel des

Instituts

ist es,

die

Prozesse

zur

langfrist

igen

**Umstellung
der
Energieve
rsorgung
auf 100 %
erneuerba**

re

Energien

wissensch

aftlich

zu

unterstüt

zen.

Ecofys

Die

Endlichke

it

fossiler

**Brennstof
fe, das
Thema
Versorgung
ssicherh
eit und**

der

Klimawand

el

zwingen

die

Energiebr

anche zu

einem

radikalen

Umschwung

hin zu

Erneuerba

ren

Energien.

Das ist

nicht nur

eine

große

**Aufgabe,
sondern
auch eine
große
Chance,
denn das**

**Potenzial
der
Erneuerba
ren
Energien
ist**

**enorm: In
nur einer
Stunde
versorgt
uns die
Sonne mit**

**mehr
Energie,
als die
Welt in
einem
Jahr**

**verbraucht. Doch
was ist
die
richtige
Technolog**

**ie,
welches
das
richtige
Geschäfts
modell,**

**wo ist
der beste
Standort,
ist ein
Projekt
Langfristig**

ig

machbar

und wie

entwickel

t man es

am

besten?

ZSW

Zentrum

für

Sonnenene

rgie- und

Wassersto

ff -

Forschung

Baden -

Württemberg

rg (ZSW)

Das Land

Baden -

Württemberg

rg

gründete

1988

zusammen

mit

Universit

äten,

Forschung

seinricht

**ungen und
Unternehm
en das
ZSW als
gemeinnüt
zige**

Stiftung

des

bürgerlic

hen

Rechts .

Sonnenene

**rgie- und
Wassersto
ff-
Technolog
ien
wachsen**

derzeit

im

industriellen

Maßstab

zu

**Bausteine
n einer
nachhalti
gen
Energieve
rsorgung**

des 21.

Jahrhunde

rts

heran.

Daraus

leiten

**sich die
folgenden
Ziele und
Schwerpun
kte ab.**

Anbei ein

paar

Personall

isten... . v

on

EUROSOLAR

, EWG und

den WCRE .

http://ww

w.energyw

atchgroup

.org/Wiss

enschaftl

**er.18.0.h
tml**

**http://ww
w.eurosol
ar.de/de/
index.php**

**?option=c
om_content
&task=bl
ogcategory
&id=217&
Itemid=39**

5

http://www.wcre.de/en/index.php?option=com_co

ntent&tas

k=view&id

=43&Itemid

d=57

Dr. Harry

Lehmann,

**Executive
Chairman**

WCRE, Im

Kuratoriu

m von

EUROSOLAR

**und
wissenschaftlicher
Berater
bei der
EWG.....und**

so

nebenbei

Leiter

Fachbereich

ch I –

Umweltplan

**nung und
Nachhaltigkeitsstrategien
beim
Bundesumw**

eltamt.

Mon o

man... . so

ein

Beamter

muss ja

ne Menge

Zeit

haben,

gelle.

Hans

Josef

**Fell... Vic
eppräsident
t**

**EUROSOLAR
, im WCRE
vetreten,**

**Bundesver
band**

**Erneuerba
re**

**Energie
e.V.,**

Paderborn

,

Mitglied

des

Parlament

arischen

**Beirates,
ehrenamtlich... . Grü
nder der
EWG... . und
noch ein**

paar

andere

erneuerba

re

Schmanker

le.

**Interessan
nt in
diesen
Zusammenh
ang ist
ein Herr**

auf der

Lister

der

wissensch

aftlichen

Berater

beim

EWG.....

Carsten

Pfeiffe

r

Politik

wissens

chaftle

r,

Mitarbe

**iter im
Deutsch
en
Bundest
ag,
Berlin**

Deutsch

Land

Süffisa

nt... . di

eser

Herr

war 14

Jahre

lang

Mitarbe

iter

des

Herrn

Josef

Fell im

Bundest

ag und

ist am

**1.
Septemb
er zum
BEE
e.V.
gewechs**

elt um

dort... .

die

Stelle

eines

“Leiter

**Strategie und
Politik
" zu
übernehmen .**

**Nicht
zuletzt
die
Erfahru
ngen
aus**

Hammel**
urg und
anderen
Städten
haben
den**

**Bundesg
esetzge
ber
dazu
veranla
sst, im**

am

1.4.200

0

verabsc

hiedete

n

**Gesetz
für
Erneuer
bare
Energie
n (EEG)**

die

Vergütu

ng für

alle

erneuer

baren

Energie

n am

Prinzip

der kv

zu

orienti

eren.

Geschäft

tsführe

r der

HSG und

Initiat

or der

KV in

Hammel**b**

urg,

Hans -

Josef

**Fell,
hat als
Mitglie
d des
deutsch
en**

Bundest

ages

maßgeblich

ich das

EEG

initiiere

rt.

Seine

Erfahru

ngen

flossen

in den

**von ihm
geschri
ebenen
Entwurf
des EEG
ein.**

**Das EEG
hat vor
allem
bei der
Photovo
ltaik**

einen

weltwei

t

einmalig

gen

Aufschw

ung

bewirkt

■

http://ww

w . hammel**b**

urger -

sol**arstro**

m . de / inde

x . php ? act

ion = home